

PROGRESSIV VORWORT

Seit 2007 zeichnet der Preis für Backstein-Architektur, der durch die Initiative Bauen mit Backstein ausgelobt wird, Projekte aus, die das Potenzial des traditionellen Baustoffs nutzen, um zeitgemäße wie auch zeitlose Bauwerke zu schaffen. Bekannt ist dieser Wettbewerb seit jeher unter dem Namen „Fritz-Höger-Preis“. Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit Fritz Högers hatte die Initiative Bauen mit Backstein beschlossen, dem ehemaligen Fritz-Höger-Preis einen neuen Namen zu geben, der dem internationalen und progressiven Charakter des Wettbewerbs nachhaltig Ausdruck verleiht. Den Ausschlag dafür gab eine neue, eigens in Auftrag gegebene Studie des Hamburger Historikers Prof. Thomas Großbölting. Ab sofort geht die Initiative folglich mit dem „Erich-Mendelsohn-Preis für Backstein-Architektur“ in die Zukunft.

Mit der Wahl von Erich Mendelsohn als Namensgeber setzt der renommierte Architekturpreis ein Zeichen für zukunftsweisendes Bauen, das für die Herausforderungen der Zeit ästhetisch und technisch nachhaltige Antworten findet. Mendelsohns Offenheit für Technologien und Materialien, seine Formsprache und seine fortschrittlichen Ideen zum Städtebau haben die Architektur weltweit und bis heute geprägt – Aspekte, die auch den Preis für Backstein-Architektur kennzeichnen, wie wir finden.

Beim Lesen der 17. Ausgabe unseres Newsletters wünschen wir Ihnen viel Freude!

Dr. Dirk Deppe

Bernd Deppe



SCHWINGEN IN DEN SIEBEN STÜCKEN MEHRFAMILIENHAUS VON WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA

„In den sieben Stücken“ lautet der Name des Baugebiets, das durch die hanova Wohnen GmbH in Hannover entwickelt wurde. Um die Realisierung von hochwertigem Wohnraum zu gewährleisten, wurden Architekturwettbewerbe für einzelne Bauabschnitte ausgelobt. Einen davon konnte das Büro WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA aus Bremen für sich entscheiden und plante auf dem Cluster B drei Mehrfamilienhäuser mit 56 Wohneinheiten und Tiefgarage. Diese bewegen sich jenseits der heutzutage häufig die Baugebiete dominierenden Rasterfassaden und zeichnen sich, trotz der stringenten Kubatur, durch eine Fassade mit enorm hoher Detailtiefe aus. Die Wechselsortierung in einem warmen rot-braunen Farbton lässt die Fassaden je nach Lichteinfall immer wieder anders wirken und erzeugt ein lebendiges Erscheinungsbild. Sichtbetonbänder, die die Brüstungshöhe der vorgelagerten Balkone aufnehmen, gliedern die Fassaden in der Horizontalen und erhöhen die Akzentuierung zusätzlich. Die Balkonfertigteilelemente sind leicht asymmetrisch geschwungen und geschossweise gespiegelt angeordnet, so dass es scheint, als würden die Fassadenbänder zu schwingen beginnen. Eine Bewegung, die auch in die Attika übertragen wurde und hier einen schmückenden Abschluss bildet.

Projektinformationen
Fertigstellung
2023
Bauherr
hanova WOHNEN GmbH
Architektur
WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA
Bremen
Material
933kws Strangpress NF
Fotos
Olaf Mahlstedt



FASSADEN, DIE BEWEGEN WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA, BREMEN

Westphal Architekten BDA aus Bremen erbringen die Entwicklung und Planung aller raumbildenden, architektonischen und städtebaulichen Aufgaben. Zahlreiche Auszeichnungen, vom Bremer Wohnbaupreis über den Gestaltungspreis der Wüstenrot Stiftung bis hin zum BDA-Architekturpreis Nike sind Beleg für die außerordentliche Arbeit des Büros.

Welche Grundlage liegt der Gestaltung zugrunde?

Die Kubatur der Baukörper wurde durch den Bebauungsplan bereits vorgegeben: viergeschossig mit Flachdach ohne Staffelgeschoss und ohne Versprünge. Diese stringente Darstellung wollten wir verfeinern und detailreicher gestalten, um einen Ort zu entwickeln, der innerhalb des Quartiers und auch für seine Bewohner:innen Identifikation stiftet.

Warum haben Sie sich für Klinker entschieden?

Einerseits handelt es sich dabei um die planungsrechtliche Materialvorgabe für das Quartier, andererseits handelt es sich dabei um das Material unserer Wahl. Charaktervoll und von einem ästhetischen Alterungsprozess geprägt, stellt Klinker ein nachhaltiges Fassadenmaterial dar, weil es überdauert ohne unansehnlich zu werden. Das empfinden wir als einen enormen Vorteil gegenüber anderen Fassadenmaterialien. Die rot-braun-bunte Färbung erzeugt hier außerdem ein sehr lebendiges Fassadenbild, das der grundlegend stringenten Form des Baukörpers entgegensteht.

Worin liegen die Vorteile der Häuser für seine Bewohner:innen?

Ein Vorzug der Häuser liegt in jedem Fall darin, dass jeder Wohnung ein großzügiger Balkon zugeordnet ist. Die geschwungene Geometrie scheint sich aus der Strenge des Grundrisses zu lösen. Durch die zusätzlichen Versätze entwickelt sich eine wohnungs-bezogene Individualität. Zudem orientieren sich natürlich alle Wohnungen mit ihren Wohnräumen und Balkonen nach Süd-Osten und Süd-Westen.

Wie empfanden Sie die Zusammenarbeit mit Deppe?

Wir hatten eine genaue Vorstellung von der Fassade und dem Material. Das Deppe-Team hat genau den Klinker zur Verfügung gestellt, den wir uns gewünscht haben. Von der farblichen Varianz über den Hell-Dunkel-Bezugswert passte einfach alles. In Kombination mit der Farbigkeit der Fuge konnten wir gemeinsam mit dem Deppe-Team das Fassadenkonzept umsetzen, das den städtebaulichen Auftritt der drei Gebäude prägt, so wie wir ihn uns vorgestellt haben.



Funktionsbereiche kompakt + zentral angeordnet



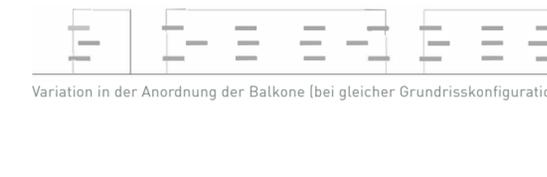
Alle Wohnungen nach SW und SO orientiert



Minimierte Erschließungsflächen erhöhen die Wirtschaftlichkeit



Horizontale Bänder als gemeinsames Gestaltungselement integrieren die auskragenden Balkone



Variation in der Anordnung der Balkone (bei gleicher Grundrisskonfiguration)



Bewegung durch geschwungene Balkone + Attikaelemente



DEPPE BACKSTEIN DIE ZIEGELMANUFAKTUR

Wir prägen Stadtbilder: Seit 1888 entwickeln und produzieren wir Verblender in unterschiedlichen Formaten und Designs. Teamgeist, Verantwortung und Kundenzufriedenheit stehen bei uns an erster Stelle. Mit unserem 80-köpfigen Team unterstützen wir Architektur- und Bauschaffende von Beginn an durch eine persönliche Beratung, innovative Ideen, eine individuelle Produktion und eine zuverlässige Logistik. Auch auf außergewöhnliche Entwürfe reagieren wir flexibel und mit höchstem Qualitätsanspruch.

Deppe Backstein-Keramik GmbH
Neuenhauser Straße 82 · 49843 Uelsen-Lemke

Tel. +49 (0) 59 42 / 92 10 - 0 · E-Mail info@deppe-backstein.de
www.deppe-backstein.de

Bildnachweise: In den sieben Stücken, Hannover: © Olaf Mahlstedt · Grafiken Entwurfskonzept: © WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA · Einfamilienhaus, Amersfoort: © Andreas Secci · Kaminabend im Kloster: © Iris Kersten · Erich Mendelsohn Preis: © Pressestelle Zweischalige Wand – Bauen mit Backstein, Kopfkunst GmbH · Portraits & Steindetails Deppe, Haus Steinicke, Ohne, : © André Sobott · Text und Layout: Kuhl|Frenzel GmbH & Co. KG



ALLES ANDERE ALS GEWÖHNLICH NEUBAU EINFAMILIENHAUS IN AMERSFOORT

Mit seiner unkonventionellen Formgebung verfügt das Einfamilienhaus, das in Amersfoort in den Niederlanden entstanden ist, über einen Baukörper mit vier nahezu komplett unterschiedlichen Fassadenansichten. Die Fassade besteht aus weiß geschlammtem, hellem Klinker, zum Teil reliefartig, zum Teil vertikal und mit vielen Details vermauert, der je nach Blickwinkel, Lichtverhältnissen und manchmal erst auf den zweiten Blick das ziegelrote Basismaterial des Wasserstrich-Backsteins durchscheinen lässt. Variierende Fenstergrößen, Fassadentiefen und Giebel sowie kontrastierendes, honigfarbenes Holz in Türen und Fenstern sorgen für weitere, spielerisch anmutende Vielfalt und sorgen doch insgesamt für ein stimmiges und harmonisches Gesamtbild.

Projektinformationen
Fertigstellung
2022
Bauherr
privat
Architektur
Buro Stiel, Elburg, Ron Verduijn
Material
1693wbo
Fotos
Andreas Secci

ERHALTEN UND WEITERDENKEN SANIERUNG HAUS STEINICKE

Im Dorfkern von Ohne befindet sich in exponierter Lage zwischen Fluss, Kirche und Dorfplatz das im Jahr 1818 erbaute „Haus Steinicke“. Die bewegte Geschichte zeugt von einer Nutzung als Kurzwarengeschäft, einem Brand um das Jahr 1900 und einem Umbau zu einem Mehrfamilienhaus in den 80er Jahren. Vom ursprünglichen Charakter und Charme des Hauses war zu diesem Zeitpunkt kaum noch etwas erhalten. Das historische Gebäude wurde nun durch das Team von Johannes Hensen Baukonzept so saniert, dass zum einen zwei moderne, ca. 75 qm große Wohnungen entstanden sind. Zum anderen wurde bei der Fassade unter Verwendung eines klassischen roten Klinkers das historische Erscheinungsbild inklusive Fenstereinfassungen und Sockel aus Sandstein sowie Sprossenfenstern stadtteilprägend wieder hergestellt.

Projektinformationen
Fertigstellung
2022
Bauherr
privat
Architektur
Johannes Hensen Baukonzept
Material
1650ws
Fotos
André Sobott



FRISCH GEBACKEN 1582hgekws

Unser Wasserstrich 1582hgekws im Waalformat bietet auf der Basis eines orange-lederfarbenen Scherbens ein vielseitiges und changierendes Farbspiel. Im Zusammenwirken von Bekohlung, Reduktion und einer Schlammung in grau-weißen Nuancen entsteht so eine natürliche und harmonische Optik, in der hier präsentierten Wechselsortierung unterstreichen die markanten Farbtupfer der Fußseiten die Rustikalität des Gesamtbildes.



WAS MACHT GUTE ARCHITEKTUR AUS? 9. KAMINABEND IM KLOSTER

Neunzig Gäste suchten gemeinsam mit Jun. Prof. Dr.-Ing. Jutta Albus (TU Dortmund), Prof. Christian Illies (Universität Bamberg) und Prof. Christoph Mäckler (Mäckler Architekten Frankfurt), moderiert von Boris Schade-Bünsow (Bauwelt) im Rahmen von Kurzvorträgen und einer anschließenden Diskussionsrunde nach Antworten auf die Frage nach guter Architektur. Danke an alle Beteiligten und Gäste für den angeregten Austausch bei Kaminfeuer, Wein und Musik. Für den 10. Kaminabend in diesem Jahr möchten wir uns etwas neues einfallen lassen, wir halten Sie auf dem Laufenden.



ERICH-MENDELSON-PREIS 2023 FÜR BACKSTEIN-ARCHITEKTUR



Bereits zum sechsten Mal wird 2023 der renommierte Preis für Backstein-Architektur verliehen: Er ist in diesem Jahr erstmals dem visionären Architekten Erich Mendelsohn gewidmet. Im Fokus stehen herausragende Projekte, die das Potenzial des traditionellen Baumaterials Backstein zukunfts-fähig nutzen. Zu den Mitgliedern der Initiative Bauen mit Backstein, die mit dem Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA den Preis auslobt, gehören auch wir von Deppe. Anmeldungen sind bereits jetzt unter erich-mendelsohn-preis.com möglich.